



Haushalts- und Finanzausschuss

33. Sitzung (öffentlich)

27. November 2006

Düsseldorf - Haus des Landtags

10:30 Uhr bis 12:45 Uhr

Vorsitz: Anke Brunn (SPD)

Protokollerstellung: Christoph Filla, Michael Roeßgen, Thilo Rörtgen, Gertrud Schröder-Djug, Uwe Scheidel, Eva-Maria Bartylla, Simona Roeßgen, Dr. Hildegard Müller, Heike Niemeyer, Otto Schrader, Franz-Josef Eilting (Federführung)

Verhandlungspunkte:

Seite

- | | | |
|-----------|---|----------|
| 1 | Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2007 (Haushaltsgesetz 2007) und
Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2007 (Gemeindefinanzierungsgesetz – GFG 2007) | 1 |
| | Gesetzentwürfe der Landesregierung
Drucksachen 14/2300 und 14/2302 | |
| a) | 1. Ergänzungsvorlage der Landesregierung | 1 |
| | Drucksachen 14/2850 und 14/2884
Öffentliche Anhörung von Sachverständigen | |

Die Wortbeiträge der Sachverständigen beginnen jeweils auf folgenden Seiten:

Institution	Redner/in	Stellungnahmen	Seiten
Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung (RWI)	Dr. Rainer Kambeck	14/706	2, 4, 7, 9, 12, 16, 19, 28
	Heinz Gebhardt		4, 5, 8, 13, 17
Deutsche Steuer-Gewerkschaft, Landesverband NRW	Hans-Werner Kaldenhoff	-	17, 18
DGB, Bezirk NRW	Guntram Schneider	-	18, 20, 21
Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege des Landes NRW	Dr. Uwe Becker	14/701	22
	Andreas Johnsen		23
	Dr. Moritz Linzbach		24, 25, 26

Weitere Stellungnahmen: 14/698, 14/699, 14/702, 14/703

Seite

b) 2. Ergänzungsvorlage der Landesregierung 29

Drucksache 14/2990

Bericht des Finanzministeriums

- Bericht von StS Angelika Marienfeld (FM) 29

- Aussprache 32

2 Gesetz zur Straffung der Behördenstruktur in Nordrhein-Westfalen 35

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksache 14/2574

Ausschussprotokoll 14/290

Der Ausschuss **verzichtet** einvernehmlich **auf ein Votum** an den federführenden Ausschuss.

3 Umsteuern beim „Solidarpakt Ost“ – Belastungen der NRW-Kommunen angemessen berücksichtigen 36

Antrag der Fraktion der SPD
Drucksache 14/2484

In Verbindung damit:

Benachteiligung von NRW-Kommunen abbauen – Mehr Verteilungsgerechtigkeit beim Solidarpakt Ost

Entschließungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP
Drucksache 14/2542

Entschließungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 14/2747

Der Ausschuss **beschließt** einstimmig, den Antrag **ohne Votum** an den federführenden Ausschuss abzugeben.
